

Abnahmeprüfzeugnis 3.1 Nr. 08/2021

(gemäß EN 10204)

Produkt: **PCI Repaflow®**

Prüfantragsnummer: **057/21-08**

Prüfantrag vom: **01.03.2021**

Antragsteller: **Leitung Prüftechnik der PCI Augsburg GmbH**

Augsburg, 23.03.2021

Das Abnahmeprüfzeugnis umfasst 4 Seiten.

Das Abnahmeprüfzeugnis darf nur in ungekürzter Form veröffentlicht und vervielfältigt werden.
Eine gekürzte oder auszugsweise Vervielfältigung sowie Veröffentlichung sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Abteilung Messtechnik der PCI zulässig.

1. Probennahme

Die Probennahme fand durch einen Mitarbeiter der Abteilung Messtechnik in der Lagerhalle der PCI Augsburg GmbH, Werk Augsburg, statt.

Es wurden entnommen:

Produkt:	Chargen-Nr.:
PCI Repaflow®	12/27 0005995013

2. Beantragte Prüfungen

- 2.1 Sulfatbeständigkeit gemäß interner Arbeitsanweisung PT/2051.01
- 2.2 Prüfung des Frost-Tausalz-Widerstandes nach dem CDF - Verfahren CEN/TS 12390-9

3. Herstellen der Probekörper

Die Herstellung der Mörtelmischung erfolgte nach Angaben des TM mit einem Mörtelmischer nach DIN EN 196-1:

- Wassermenge: 145 ml/kg
- 1 min rühren
- alles Abkratzen
- weitere 2 min rühren

Das Einfüllen des Mörtels in die Formen erfolgte gemäß AA- PT/2051.01

4. Durchführung der Prüfung

4.1 Sulfatbeständigkeit gemäß interner Arbeitsanweisung PT/2051.01

Die Prüfung der Sulfatbeständigkeit erfolgt in Anlehnung an das Wittekindt-Verfahren mit einer verlängerten Lagerungsdauer von 112 Tagen statt 56 Tagen. Die Durchführung der Prüfung erfolgt gemäß AA- PT/2051.01.

Probekörpervorlagerung: 1 Tag Schalung + 14 Tage Leitungswasser
Prüfung: 112 Tage Lagerung in Natriumsulfatlösung ($c = 0,3 \text{ mol/L}$)
wie in AA-PT/2051.01 beschrieben
Anforderung: Laut Wittekindt gelten Materialien als sulfatbeständig,
wenn die Längenänderung nach 56 Tagen Sulfatlagerung
bei Berücksichtigung der Längenänderung nach der
Referenz-, d.h. Wasserlagerung, den Wert von $0,5 \text{ mm/m}$
nicht überschreitet.
Auf Basis interner Kriterien beträgt die Sulfat-
lagerungsdauer abweichend vom Wittekindt-Verfahren
112 Tage. Der Grenzwert von $0,5 \text{ mm/m}$ wird beibehalten.

$$\Delta L = L(\text{Na}_2\text{SO}_4) (14\text{d H}_2\text{O} + 112\text{d Na}_2\text{SO}_4) - L(\text{H}_2\text{O}) (112\text{d H}_2\text{O}) \leq 0,5 \text{ mm/m}$$

4.2 Prüfung der Frost-Tausalzbeständigkeit nach dem CDF-Verfahren

Die Prüfung des Frost-Tausalz-Widerstandes erfolgt an Quadern mit den Maßen (10x15x7) cm gemäß AA- PT/2056.01.

Probekörpervorlagerung: 1 Tag Schalung + 6 Tage in Wasser (20°C) + 21 Tage bei
20°C / 65% relativer Feuchte
Prüfung: 7 Tage kapillares Saugen + 28 Prüfzyklen wie in
CEN/TS 12390-9 beschrieben
Anforderung: Laut CDF – Verfahren gelten Materialien als Frost-
Tausalzbeständig, wenn die Gesamtabwitterung nach 28
Zyklen, den Wert von $1,5 \text{ kg/m}^2$ nicht überschreitet

5. Ergebnisse

Prüfung	Anforderung	Ergebnis
Sulfatbeständigkeit	$\Delta L \leq 0,5 \text{ mm/m}$	0,11 mm/m
Frost-Tausalz- Widerstand	Abwitterung \leq 1,5 kg/m ²	0 kg/m ²


Volker Schwarz
Leiter Messtechnik


Christoph Ilgenstein
Gruppenleiter Messtechnik